



Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller entsendet Frank Berauer als ersten Experten für den Weltdienst 30+.

Weltdienst 30+

SES macht junge Sparte auf – Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern warten

Am 26. Januar 2017 war es soweit. Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller gab den Startschuss für den Weltdienst 30+. Den Rahmen bot eine Auftaktveranstaltung im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Berlin mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Diplomatie und Entwicklungszusammenarbeit.

Stellvertretend für die vielen Expertinnen und Experten, die der SES für seinen neuen Dienst bereits gewinnen konnte, erhielt Frank Berauer seine Entsende-urkunde aus der Hand des Ministers und wurde in den Einsatz nach Tunesien verabschiedet. Seither ist es offiziell: Der Weltdienst 30+ hat seine Arbeit aufgenommen!

Ab sofort bietet der SES nicht nur Fachleuten im Ruhestand die Möglichkeit, sich in Entwicklungs- und Schwellenländern zu engagieren, sondern auch Berufstätigen. Einzige Voraussetzungen sind fachliche Kompetenz, gute Fremdsprachenkenntnisse und vier bis sechs Wochen frei verfügbare Zeit.

Allein in den ersten zwei Monaten dieses Jahres haben sich knapp 50 Expertinnen und Experten für den Weltdienst 30+ registrieren lassen. Hinzu kommen etwa 200 jüngere Fachleute, die schon länger zum SES gehören. Auch konnten bereits

erste Einsätze für den neuen Dienst vereinbart werden. Für 2017 sind insgesamt 70 Entsendungen geplant, die meisten von ihnen nach Afrika und Asien.

All das zeigt: Der Weltdienst 30+ ist gut angelaufen. Der SES ist sehr zuversichtlich, dass er mit seinem neuen Angebot offene Türen einrennt. Denn immer mehr Erwerbstätige nehmen heute eine Auszeit im Beruf, um sich ehrenamtlich zu engagieren, immer mehr Arbeitgeber gewähren ihren Beschäftigten ein solches Social Sabbatical, um ihr Corporate-Social-Responsibility-Profil zu schärfen.

Hier ist der SES der ideale Partner. Als Entsendeorganisation mit über 30-jähriger Erfahrung, Kontakten in die ganze Welt und einem ausgezeichneten Ruf. Wichtig ist auch, dass der SES anders als ähnliche Dienste keine Gebühr erhebt: Für seine Expertinnen und Experten, die älteren wie die jüngeren, sind Registrierung, Entsendeprozess und Einsatz kostenfrei.

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einigen Monaten haben wir eine wichtige Entscheidung getroffen. Wir haben uns dazu entschlossen, ab 2017 auch Expertinnen und Experten zu entsenden, die mitten im Berufsleben stehen. Eigens für sie haben wir nun den Weltdienst 30+ ins Leben gerufen.

Der neue Dienst richtet sich an Fachleute der Altersgruppe 30+, die sich mit ihrem professionellen Wissen in Entwicklungs- und Schwellenländern engagieren möchten – selbstverständlich zu üblichen SES-Bedingungen, und das heißt ehrenamtlich.

Wir verstehen unseren Weltdienst 30+ als junge Variante des ‚klassischen‘ SES, der seine Arbeit mit ehrenamtlichen Fach- und Führungskräften im Ruhestand natürlich auch weiterhin ausbauen und keinesfalls zurückfahren wird.

Zudem sehen wir in unserem neuen Angebot eine gute Gelegenheit, unser Expertenregister zu erweitern. Seit Jahren erleben wir eine derart hohe Einsatznachfrage, dass wir wachsen müssen. Außerdem gewinnen wir mit den Berufstätigen von heute die Senior Expertinnen und Experten von morgen.

Großer Dank gebührt dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das den Weltdienst 30+ wie unsere anderen Tätigkeiten im Ausland fördert. Ganz besonders danken möchte ich Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller. Er hat es sich nicht nehmen lassen, unseren neuen Dienst persönlich aus der Taufe zu heben.

Herzlichst Ihre

S. Nonnen

Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin des SES



Malawi

Umweltorganisation RENAMA plant Tagungszentrum mit Öko-Betrieb: Dr. Ralf P. Schaab im Gespräch mit angehenden Bio-Gärtnern.

SES-Experte: Dr. Ralf P. Schaab, Agraringenieur

Einsatzort: Blantyre, Renew'N'Able Malawi (RENAMA)

Aufgabe: Anlage eines Kräuter- und Gemüsegartens



Ukraine

Verlagshaus Talant bringt Kinder- und Jugendbücher auf den Markt: Heidi von Lilienfeld (l.) mit Verlagschefin Jaroslawa Bessarabowa auf einer Bücherbörse.

SES-Expertin: Heidi von Lilienfeld, Geschäftsführerin Verlagswesen

Einsatzort: Kharkow, Isdatelstwo Talant

Aufgabe: Überprüfung von Marketing- und Vertriebsstrategie



Indien

Hilfsprojekt von Shining Eyes fördert die Kindergesundheit in Westbengalen: Dr. Christina Lang bei der Dorfsprechstunde im Gebiet der Santal.

SES-Expertin: Dr. Christina Lang, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Einsatzort: Bolpur, Shining Eyes India

Aufgabe: Schulung Kinderkrankenpflege



Peru

Augenklinik Luz de Vida startet Ausbildungsbetrieb: Reinhard Müller demonstriert klassischen Sehtest mit Messbrille.

SES-Experte: Reinhard Müller, Dipl.-Ing. Augenoptik

Einsatzort: Cusco, Luz de Vida

Aufgabe: Aufbau einer Ausbildungswerkstatt für Optiker

Launch des Weltdienstes 30+ im BMZ Berlin



*„Fachleute aus allen – wirklich allen – Berufen sind uns willkommen: der Koch, der Schlosser und der Bauzeichner nicht weniger als die Optikerin, die Krankengymnastin oder Textilingenieurin.“
SES-Geschäftsführerin Dr. Susanne Nonnen*



„Es gibt viele 35- oder 40-Jährige, die für einige Monate berufliche Erfahrungen im Ausland sammeln wollen. Für sie ist dies das ideale Programm: Jeder wird gebraucht und ist entsprechend seinen Fähigkeiten einsetzbar.“ Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller

FÖRDERVEREIN

Dringender Spendenaufruf

Etwa zehn Prozent aller SES-Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern kommen nur deshalb zustande, weil es den Förderverein gibt. Er unterstützt zum Beispiel Organisationen, die Gesundheit, Bildung und Beschäftigung in ländliche Regionen bringen und nur über geringe Finanzmittel verfügen.

„Bei Bedarf tragen wir einen Teil der lokalen Kosten, die mit einem SES-Einsatz verbunden sind. Oft müssen wir nicht mehr als 100 oder 150 Euro zuschießen“, sagt Dr. Helmar Minger, der Vorstandsvorsitzende des Fördervereins. „Aber wir werden immer häufiger um Hilfe gebeten und brauchen dringend höhere Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Bitte werben Sie für uns. Sie setzen sich für eine wirklich gute Sache ein!“

Spenden leicht gemacht

Wer den Förderverein unterstützen möchte, kann bequem online spenden: über einen PayPal-Button auf der Webseite des SES. Selbstverständlich sind auch klassische Überweisungen herzlich willkommen.

Dank

Der Förderverein ist den Angehörigen und Freunden der früheren SES-Mitarbeiterin Christel Kremer zu großem Dank verpflichtet. Christel Kremer ist am 11. November 2016 viel zu früh verstorben. Ihre Familie hat die Trauergemeinde um Spenden an den Förderverein gebeten. Überwiesen wurde eine vierstelligen Summe, deren Eingang den Förderverein sehr entlastet.

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Online spenden:

www.ses-bonn.de > Förderverein

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODE33BRS

Impressum

Herausgeber:

Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen
Wirtschaft für internationale
Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2 – 53113 Bonn

Redaktion:

Dr. Heike Nasdala
0228 26090-51
presse@ses-bonn.de

Gestaltung: www.pinger-eden.de

Fotos: SES, Michael Gottschalk/photothek

Redaktionsschluss: 27. Februar 2017

Vermischtes

Wir suchen ständig und bundesweit

Expertinnen und Experten aus allen Berufen für unseren Weltdienst 30+

Sie bringen mit

- acht Jahre Berufserfahrung
- Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Ausland
- sprachliche und interkulturelle Kompetenz
- zeitliche Flexibilität
- eine Freistellung des Arbeitgebers
- Kranken- und Sozialversicherung

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit,

- anderen mit Ihrem Fachwissen zu helfen
- in einem Entwicklungs- oder Schwellenland tätig zu werden
- internationale Erfahrung zu sammeln

Wir sorgen für

- Seminare zur Information und Vorbereitung
- die gesamte Einsatzorganisation
- Versicherungsschutz im Ausland

Ihnen entstehen keinerlei Kosten!

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihre Registrierungsunterlagen finden Sie unter:

www.ses-bonn.de > SES-Experte/in werden

Kontakt:

Katharina Daudrich: 0228 26090-79, k.daudrich@ses-bonn.de

Neue Kontaktdaten

Hat sich Ihre E-Mail-Adresse verändert, Ihre Telefonnummer, Ihre Adresse? Falls ja, freuen wir uns über eine Mitteilung. Bitte geben Sie alle Änderungen weiter an:

Astrid Klingelhöfer: 0228 26090-75, a.klingelhoef@ses-bonn.de

Steckbrief Weltdienst 30+

Gründung: Januar 2017

Expertinnen

und Experten: Berufstätige der Altersgruppe 30+ aus allen fachlichen Richtungen in einer beruflichen Auszeit
Registrierung und Einsatz kostenfrei

Einsatzregion: Entwicklungs- und Schwellenländer

Einsatzorte: kleine und mittlere Unternehmen
öffentliche Verwaltungen
Kammern und Wirtschaftsverbände
soziale und medizinische Einrichtungen
Institutionen der Schul- und Berufsbildung

Einsatzdauer: in der Regel vier bis sechs Wochen
maximal ein halbes Jahr

Tätigkeit: Wissenstransfer
ehrenamtliche Hilfe zur Selbsthilfe

Förderung: Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Werben Sie für den Weltdienst 30+

Möchten Sie im Kollegen- oder Bekanntenkreis auf unseren neuen Weltdienst 30+ hinweisen? Dann senden wir Ihnen gerne unseren Flyer zu. Bitte teilen Sie uns doch mit, wie viele Faltblätter Sie benötigen. Selbstverständlich steht Ihnen unser Informationsmaterial auch in digitaler Form zur Verfügung.

Download: www.ses-bonn.de > Presse/Aktuelles.

Kontakt: presse@ses-bonn.de